

Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Folge 7/9, Juli / September 2006

Nr. 399

51. Jahrgang

Es war ein großes Fest!

Vom 29. Juni - 5. Juli fand die großartig gelungene Festwoche anlässlich des „50-Jahr-Jubiläums“ der Burgenländischen Gemeinschaft statt. Höhepunkt war der vom Land Burgenland und der Burgenländischen Gemeinschaft gestaltete Festakt am 1. Juli im Kulturzentrum Güssing. Diese Veranstaltung war ausgezeichnet durch die Teilnahme des österreichischen Staatsoberhauptes, des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer.

Landeshauptmann Niessl, der Präsident des Landtages Prior, der Superintendent der evangelischen Kirche Koch, Landesrätin Dunst, der Präsident des Auslandsösterreicher-Weltbundes Chlestil sowie viele Abgeordnete, Bürgermeister und hohe Beamte. Insgesamt waren über 350 Besucher nach Güssing gekommen. Besonders erfreulich war die Teilnahme einer großen Zahl von Landsleuten aus dem Ausland.

Am folgenden Tag, Sonntag, 2. Juli, gaben uns beim Picnic in Moschendorf Landeshauptmann-Stellvertreter Steindl, Bischof Iby, Landesrätin Resetar und die in Moschendorf ansässige Landesrätin Dunst sowie die Bundesministerin Rauch-Kallat die Ehre ihres Besuches.

Liebe Landsleute!

Die Spitzen des Staates und des Landes sind gekommen, um euch, liebe Landsleute aus dem Ausland, die Gewissheit zu geben, daß die Heimat euch nicht vergessen hat, daß sie euch große Wertschätzung entgegenbringt und für eure große Hilfe dankt, die ihr und eure Eltern in schweren Zeiten gegeben habt. Die Heimat ist stolz auf euch und ihr könnt stolz auf eure Heimat sein.

Der Festakt

Beim Eintreffen des Bundespräsidenten erklang der Marsch „O, du mein Österreich“. Danach sangen alle die österreichische Bundeshymne. Anschließend folgte ein Film über die Auswanderung und das Leben der Burgenländer in Amerika. Dann ging der Vorhang auf der Bühne auf und die Scheinwerfer bestrahlten

eine Fahnenwand mit den Fahnen Österreichs, des Burgenlandes, der Stadt Güssing und jener Länder, in denen die meisten Burgenländer leben: USA, Kanada und der Schweiz. Zum erstenmal war auch die neue Fahne der Burgenländischen Gemeinschaft aufgezogen: hellblau mit der Weltkugel in der Mitte und davor das burgenländische Landeswappen, Symbol für die Burgenländer in aller Welt. Dieses Bild (Logo) war auch das Festabzeichen. Vor den Festrednern sprachen Superintendent Koch und der Stadtpfarrer von Güssing, Pater Raphael, Segenswünsche und Gebete.

Als Ehrengäste begrüßte Präsident Dujmovits die Präsidenten der Burgenländischen Gemeinschaft, die von weit gekommen waren: Joe Baumann aus den USA, Helmut Jandrisits aus Kanada, Andreas Bernhard aus Südafrika, Rosa Vrabatovic aus Australien und Hermann Allerstorfer aus Hawaii.

Auch die Präsidenten der großen Österreicher-Vereine aus Deutschland und der Tschechischen Republik waren anwesend.

Zum erstenmal gab es 4 „Miss Burgenland“: Kate Radostits (Chicago), Erika Tintle (New Jersey), Rachel O'Mara (New York) und Julia Polzer aus dem Burgenland (Kohfidisch).

Die Grußworte sprachen Joe Baumann, Helmut Jandrisits, Tom Glatz, der



Foto Bagay

Vizepräsident der BG in Chicago, der auch eine Grußbotschaft des Burgenland Bunch Präsident Berghold und des Bürgermeisters von Chicago, Daley, verlesen hat. Die Rede der Miss Burgenland endete mit dem Satz: „Ich bin eine Burgenländerin!“

Anschließend gab der Landeshauptmann einen großen Empfang mit gutem Essen und gutem Wein. Dort wurde auch die neue Festschrift und das schöne Festabzeichen angeboten.

Gegen Mitternacht ging dieses Fest in guter Stimmung zu Ende.



Das Picnic

Am Sonntag, um 10 Uhr vormittags hatte Dr. Paul Iby in Moschendorf mit uns die heilige Messe gefeiert. Es war die Schubert-Messe mit bekannten alten Kirchenliedern. In der Predigt und in den Fürbitten wurde im besonderen der vielen Burgenländer gedacht, die im Ausland leben und an die Verstorbenen. Danach gab es einen Frühschoppen mit der Musikkapelle aus St. Michael und dann folgte das Picnic, bei dem die „Fidelen Gerersdorfer“ aufgespielt haben. Mehr als 600 Besucher, weit mehr als wir erwartet hatten, waren gekommen. Es wurde gegessen und getrunken, gesungen und gespielt, getanzt und fotografiert. Es war ein frohes Fest! Erika Tintle, Miss Burgenland New Jersey, begrüßte die Gäste und erhielt einen großen Applaus. Der „Singkreis Strem“ und die Square Dances aus Güssing verschönerten das Fest mit ihren Darbietungen.

Bei dieser Veranstaltung wurde dem Präsidenten Dujmovits vom Landeshauptmann-Stellvertreter Steindl eine hohe Auszeichnung verliehen. Mit dem „EUROPAN“ würdigte das Europaforum Burgenland Präsident Dujmovits für seine Verdienste um die Verbundenheit aller pannonischen Regionen und für seine weltweite Arbeit in der Burgenländischen Gemeinschaft.

Was sonst noch war:

Die Woche begann in Mogersdorf mit der **Festsitzung** des Vorstandes der Burgenländischen Gemeinschaft und den Mitarbeitern und Präsidenten aus dem Ausland. Bürgermeister Walter Dolmanits führte die Teilnehmer in jenes Haus, in dem 25 Jahre lang (also genau die Hälfte der Geschichte der BG) das Büro der Burgenländischen Gemeinschaft untergebracht war. Nach der Sitzung legten die Teilnehmer einen Kranz am Grabe des früheren Präsidenten Julius Gmoser nieder.

Am folgenden Tag fand nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche eine **Gedenkfeier** vor dem Auswandererdenkmal in Kukmirn statt. Dieses Denkmal wurde im Jahre 1993 als Zeichen des Dankes für die Hilfe aus Amerika errichtet. Bürgermeister Fiedler konnte bei dieser Veranstaltung mehr als 200 Menschen begrüßen.

Am Tage nach dem Picnic, am Montag, dem 3. Juli, fuhren die Besucher durch das **Burgenland** und waren den ganzen Tag über Gäste der Burgenländischen Landesregierung. Zuerst besuchten sie eine Probe auf der Seebühne in Mörbisch. Danach fuhren sie mit einem Charterschiff auf dem Neusiedler See, begleitet von mitreißender Musik und mit gutem Essen und Trinken. In Eisenstadt gab es dann eine schöne Führung durch das Schloss Esterhaszy mit einem hervorragenden Chorkonzert, das die Menschen bewegte und erfreute. Den Nachmittag verbrachten wir am Winzerkirtag in Kleinhöflein, beim bekannten Heurigen Ackerl. Dort spielte die „Sautanzmusi“ zum Tanz auf. Pfarrer Korpitsch war gekommen, um einen Wein zu segnen, der den Titel „Wein der Auslandsburgenländer“ erhielt. Taufpatinnen waren die 3 Miss Burgenland aus Amerika. Die festliche Ansprache erhielt Landtagspräsident Prior und Kate Radosits, Miss Burgenland aus Chicago. Dazu gab es Spanferkel und gutem Wein.

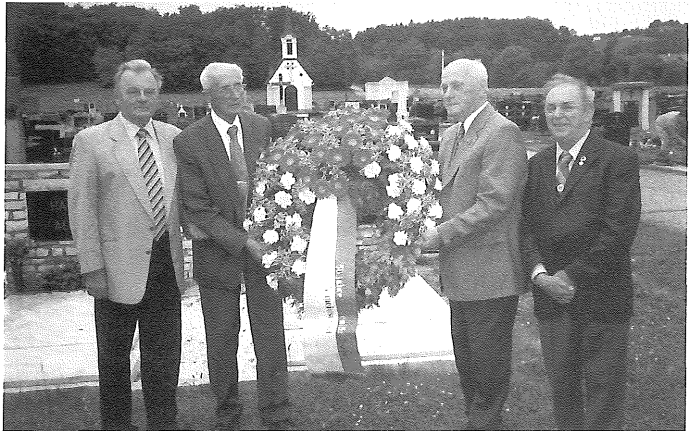
Am letzten Tag waren wir Gäste des Bürgermeisters Peter Vadasz von Güssing, der „Stadt der Auslandsburgenländer“. Nach einer ausführlichen Stadtführung und dem Besuch des Auswanderermuseums folgte der **Schlußabend** auf der Burg. Wir saßen draußen auf der Terrasse, genossen den schönen warmen Abend, den Sonnenuntergang und das gute Essen. Dann folgten die Abschiedsworte des Bürgermeisters und der Dank der Präsidentin aus Australien, Rosa Vrabatovic, den sie im Namen aller Teilnehmer ausgesprochen hat.

In „Gottes Namen“ hatten wir diese schöne Woche in Mogersdorf begonnen und mit einem erleichterten „Gott sei Dank“ haben wir sie in Güssing geschlossen.

Alle, die dabei waren, werden diese Woche nicht vergessen.



Tanz beim Picnic



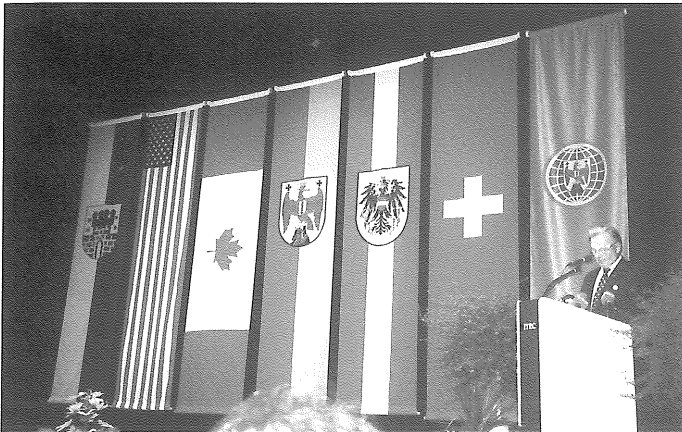
Am Grab von Julius Gmoser



Gedenken beim Auswandererdenkmal in Kukmirn



Rosa Vrabatovic (Australien) dankt für die schöne Woche



Die Fahnenwand beim Festakt



Die 4 „Miss Burgenland“ beim Festakt



Nach der Festfeier



Bischofsmesse in Moschendorf



Präsident Dujmovits erhält die hohe Auszeichnung „Europian“



Arbeitssitzung mit den Mitarbeitern aus Übersee



Mit dem Schiff auf dem Neusiedler See



Am Winzerkirtag in Kleinhöflein

Različno iz hrvatskoga sveta

Ov put, dragi štitelji, kanim povidat, pisat i razmišljat o različni tema. Ali sve teme su nekako povezane s hrvatskim svitom, hrvatskim jezikom, hrvatskom kulturom.

Hrvatska svadba / hrvatski pir / hrvatsko veselje:

Nedavno se udala moja kći Marija za Čarlija, Hrvata iz sridnjega Gradišća, iz Šuševa (Nebersdorf). Kad se dva Hrvati skupa zamu, onda zna dojt do toga, da već akcentov hrvatstva skupa dojde.

Pirovalo se je na Stinjaki (Stinatz), rodnom mjestu zaručnjice. I to po stinjačkoj pravici, navadi. To znači: Dva dane pred prisegom u crikvi su išli zaručnjica i zaručnjak još jedanput goste pozivat na svadbu. Oni su to činili u hrvatskoj nošnji. Zaručnjica u stinjačkoj nošnji, koj se ljudi divu i čudu. Zaručnjak u šuševskoj nošnji, ku si zaručnjak dao po stari kipići napravit. Pravica, navada na Stinjaki je takova, da pri ovom pozivanju zaručnjica nosi u ruka ružmarin, porišen na kusiće od ca. 15 centimetrov. Koliko kusićev se u jednom stanu ostavi, toliko ljudi je na svadbu iz toga stana pozvano. Naravno da su ljudi jur prije po imenu bili pozvani. A zaručnjak nosi flašu toga vina sobom, ko će se na svadbi točiti. Tako gosti jur moru prije znati, ko vino ćedu na svadbi piti.

Kad zaručnjica i zaručnjak tako po selu idu, onda oni daju i svakoj peršoni, ku na cesti strefu i od toga vina piti. To je lipa gesta.

Na sam dan svadbe je tako da grupa muzikantov (sada od limene glazbe 10 ljudi), prvo ide po staćilu (Brautführer). Muzikanti sprohadjaju onda staćilu do posnašnice (Kränzlerin), oni skupa pred muzikanti idu po zaručnjaka. Kod zaručnjaka su onda jur njegovi gosti, ki onda skupa idu do stana zaručnjice. Onda se ide u crikvu na priseg. Po svetoj maši je nastupila pred crikvom i folklorna grupa iz Stinjakov – Stinjačko kolo i folklorna grupa Hajdenjaki iz sridnjega Gradišća, čiji kotrig je zaručnjak. Lip kip je to bio, kad su se mogle viditi različne hrvatske nošnje i viditi lipi hrvatski tanci i čuti mile naše hrvatske jačke.

Još jedna stinjačka pravica/navada: Piruje se u krčmi. A na početku tancuju pred krčmom svadbeni gosti, a nekoliko sto ljudi to gleda. A na te gledaoce se rastače vino i dili pecivo. A staćilo zdigne flašu i vikne po nimšku: „Vivat, Braut und Bräutigam sollen leben und die ganze Gesellschaft daneben, vivat.“ I onda hiti flašu na cestu, ka se uz aplaus ljudi razlomi. A kod svadbe unutri si je po šuševskom običaju mladina došla po vrtanj (vrsta peciva), da bi tako zbogom dali zaručnjiku, ki je sada iz mladenačkoga staliža prešao u hištvo.

Novi fosili: Tako se zove grupa muzičarov iz Hrvatske, ka je desetljeća dugo bila popularna u Hrvatskoj, a jako i med gradišćanskimi Hrvati. Pokidob da su i oni došli u ljeta, su imali zadnji nastup u Zagrebu. Ali ultimativno zadnji nastup imaju med gradišćanskimi Hrvati, kade su uvijek rado nastupali. Omogućio je to Štefan Jagsich, načelnik Otave (Antau). Ca. 2000 ljudi je očekivano na koncertu, od mladih do starih.

Mlada maša Vinka Međugorca: Sve manje je svećenikov: Zato se Gradišćanski Hrvati veselu, da će se posvetiti hrvatski mladomašnik iz Bosne, ki će onda djelovati (kot se čuje) med Hrvati u sridnjem Gradišću.

Hrvatska na svitskom prvenstvu u nogometu

Hrvatska, kot znamo, je dobra u nogometu. Kako će joj biti u ovom prvenstvu? Utakmica Hrvatska-Brazilija je sigurno ča velikoga.

Ali kako je prošlo, to sigurno znate, ar kad držite ovo izdanje u ruka, je svitsko prvenstvo jur historija.

Vaš Martin Zivkovits



„Miss Burgenland Chicago“ bei der früheren Krone im Auswanderermuseum



Dujmovits überreicht sein Buch über die Amerikawanderung



Chorkonzert für die Heimatbesucher in Eisenstadt



Die Delegation aus Kanada vor der Fahnenwand

50 Jahre Burgenländische Gemeinschaft

Zeittafel

2. Fortsetzung

2000 „Pennsylvania-Jahr“. 25-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft Northampton-Stegersbach. Die „Joe Weber Band“ aus Northampton gastiert in Stegersbach, wo sie mit ihrer mitreißenden Musik das Publikum begeisterte. Im Herbst besucht Bischof Iby Nordamerika und macht Station in Passaic, New York, Northampton, Allentown und Chicago.

2001 „Toronto-Jahr“. 50 Jahre Edelweiß-Club Toronto und 25 Jahre Burgenländer-Club Toronto. Der Gründer und Präsident von Burgenland Bunch, Gerry Berghold, besucht das Burgenland und wird überall sehr geehrt. Zum Auslandösterreicher-Treffen kommen 411 Landsleute aus 24 Ländern nach Eisenstadt.

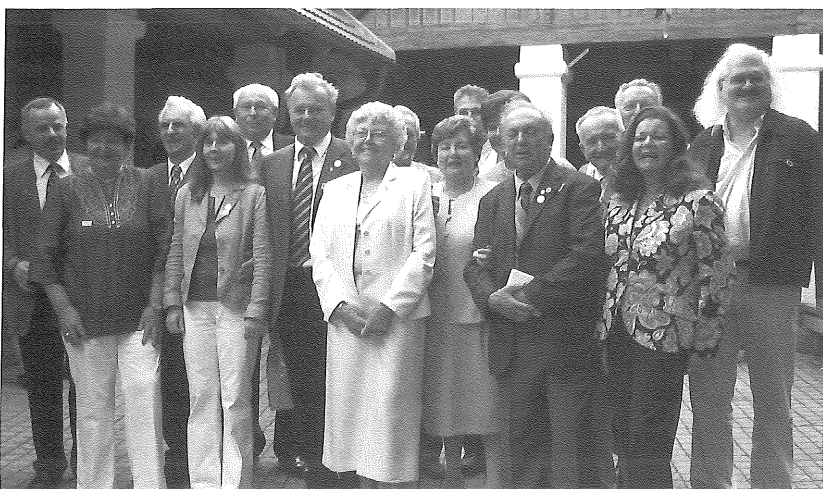
2002 „Jahr der Auslandsösterreicher“. Im Mai besucht eine Regierungsdelegation mit Landeshauptmann Niessl, Landeshauptmann-Stellvertreter Steindl, die Landesräte Bieler und Kaplan die Burgenländer in Toronto, Chicago, Allentown, Coplay, Nazareth, Northampton, Passaic und New York.

2003 „New York Jahr“. Burgenland Bunch begrüßt das 1.000. Mitglied. Gedenkveranstaltung der Pfarre Strem für die Brüder Josef und Stefan Domitrovits, die von Sumetendorf ausgewandert sind und dann Bischöfe in Brasilien wurden.

2004 „Jahr der Volkskultur“. Zweites „Heimattreffen Pinkaboden“ aus Anlass des Beitrittes Ungarns zur Europäischen Union und der Grenzöffnung beim Picnic in Moschendorf. Renate Dolmanits, die 36 Jahre Sekretärin und Geschäftsführerin im Büro der Burgenländischen Gemeinschaft gewesen war, geht in Pension. Das vereinseigene Reisebüro „BG-Reisen“ wird geschlossen.

2005 „Jahr des Gedenkens“ aus Anlass von 60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Staatsvertrag und 10 Jahre Mitglied der Europäischen Union. Mit Leora Zach nimmt erstmals die „Miss Brüderschaft der Burgenländer New York“ am Picnic teil.

2006 Jubiläum „50-Jahre Burgenländische Gemeinschaft“



Präsidenten und Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft aus dem Ausland beim Picnic in Moschendorf (v.l.n.r.): Klaus Gerger, Renate Dolmanits, Helmut Jandrisits, Ingrid Adam, Frank Jarosch, Walter Dujmovits, Gisela Hirmann, Hermann Allerstorfer, Hermine Jarosch, Tom Glatz, Rosa Vrabatovic, Joe Baumann, Johann Henits, Rudi Drauch, Karin Bernhard, Hannes Graf

Happy days in Burgenland

The „Burgenländische Gemeinschaft“ celebrated its 50th anniversary during a festival week from June, 29th to July, 5th, 2006. The whole week was like a demonstration of what the „Burgenländische Gemeinschaft“ still means to the members, to the several boards and to the government of Burgenland. Nobody could have known before that this week would finally turn out to be an astonishing and deeply impressive symbol of worldwide „Gemeinschaft“.

Friday, June 30th, more than 250 people met at a Lutheran Service in Kukmirn, celebrated by the Superintendent of the Burgenland Lutheran Church, Mag. Manfred Koch. Following up the Service a commemoration was held at the „Emigrant's Memorial“ in Kukmirn. The official and grave high point was Saturday, July 1st, when the anniversary culminated into an unforgettable festive hour in the Kulturzentrum in Güssing. The Head of State of the Republic of Austria, Dr. Heinz Fischer, the Governor of Burgenland, Hans Niessl, and the President of the Federal State Parliament, Walter Prior, were on the top of the guest list. The touching ceremony included speeches held by Austrias and Burgenlands highest political representatives, by delegates of local branches of the „Burgenländische Gemeinschaft“ in the United States and in Canada as well as by „Miss Burgenland New York“, Rachel O'Mara, by Dr. Gustav Chlestil, President of the „Weltbund“, and by Dr. Walter Dujmovits, President of the „Burgenländische Gemeinschaft“. There was also a short movie to be seen showing the history and development of the „BG“. Sunday, July 2nd, was the „Day of the Picnic“ in Moschendorf. After the Catholic Service, celebrated by Bishop Dr. Paul Iby in the „Weinmuseum“, a traditional „Frühschoppen“ was started. It was the outstanding mood among the cheerful people that made this picnic just different. Rachel O'Mara, „Miss Burgenland New York“, Kate Radostits, „Miss Burgenland Chicago“ and Erica Tintle, „Miss Burgenland New Jersey“ were absolutely charming, accompanied by „Miss Burgenland“ Julia Polzer. Federal Minister Maria Rauch-Kallat, Franz Steindl, Vice-Governor of Burgenland, and a lot of local politicians payed honour to the Burgenländers coming back for the festival week.

If the idea of „picnic“ should be explained to somebody new, he would have found it in the Picnic 2006, watching 600 people dancing, talking, getting into contact and singing. This was to be continued Monday, July 3rd, when approximately 100 representatives of the „Burgenländische Gemeinschaft“ were invited by the Government of Burgenland to spend one day in the Northern part of the country. They saw parts of the sample of the operetta „Der Graf von Luxemburg“ in Mörbisch, followed by an amusing boat trip on the Neusiedler See. After a guided tour in Schloss Esterhazy in Eisenstadt and a moving concert by the „Landhaus“-choir, the group was finally at the Heurigen Ackerl in Kleinhöflein, before returning home.

I want to thank the Government of Burgenland. The whole festival week could not have been held like this without the generous support of the authorities in Burgenland.

Yours,

Walter Dujmovits, jr.

AUS DER NEUEN HEIMAT

„Burgenland-Bunch“

<http://go.to/burgenland-bunch>

LEHIGH VALLEY, PA IMMIGRANTS
(Coplay)

- *BAUKOVITS Frank, Urbersdorf und Josephine TACKER, Ober-Radling.
- *BAUKOWITS Stephen, Glossing und Maria BAUER, Northampton.
- *BAUER Frank, Rabfidisch (Ungarn) und Julia REIF, Rabfidisch.
- *BIEBER John, Güssing und Julianna SEMLER, Kleinmürbisch.
- *CSENSITZ Alois, St.Kathrein und Theresia EBERHARDT, Kroatisch Ehrendorf
- *DERKETS Frank und Angela JANDRASITS, Großmürbisch.
- *DRAGOVITS Julius, Tudersdorf und Juliana LEGATH, Deutsch Ehrendorf (Nr. 28).
- *FEICHTL Rudolph, Großmürbisch und Hedwig THOMAS, Kleinmürbisch
- *GESSITZ George, Rehgraben und Theresia WUNDERLY, Sulz.
- *GOLLATZ Julius, Kirchfidisch und Katharina STEINER, Kolom.
- *GRELLER Josef, aus Neustift und Rosia MILL, Stiles, PA
- *GROLLER Ambros, Glossing und Paulia KLEMENT, Glossing.
- *GROLLER Louis, Neustift und Theresia FAILER, Zumendorf.
- *HACKER Florian und Julia BREITFELLER, Gerersdorf.
- *HALPER Christof, Olbendorf und Agnes ZWETOLICH, Ungarn.
- *HANZL Jacob, Rauchwarth und Bertha KNARR, Rauchwarth.
- *JANDERSCHITSCH Frank und Hermina BUZALICH, Großmürbisch.
- *JANDRASITS Stefan, Großmürbisch und Antonia KLUCEARITS.
- *KALCH Johann, Neustift und Anna LAMM, Limbach.
- *KROBOTH Karl, Krottendorf und Angela KUCLAERITS Coplay, Pa.
- *LEDER Alfred, Ober-Radling (Ungarn).
- *LEINHAPPET Johann, Laßnitzhöh (Steiermark) und Mary SICKAR.
- *MALITSCH Charles, Tobaj und Maria SOLDERITSCH, Inzenhof.
- *MAYER Johann, Neustift und Theresia KANABEUS, Steingraben.
- *MAYER John, Neustift und Cecilia SCHMIDT, Heiligenkreuz.
- *MULITS Frank, Northampton und Paulina UNGER, Strem (Nr. 95).
- *NIKLES Witwe Johanna, geb. HAMMERL, Deutsch-Ehrendorf (Nr. 20).
- *POANDL Vincent, Gerersdorf und Mary DRAGERSITS, Rehgraben.
- *POLZER Joseph, Eberau und Theresia WUKICH, aus Langzeil.

to be continued

Coplay Sängerbund celebrates 89 years

Hundreds of people converged Sunday, June 25, at the Coplay Sängerbund to celebrate its 89th year, and the customary traditional "Stiftungsfest" featured a variety of choruses in German and the Austrian dialect.

The club's mixed chorus was led by Director Joseph Weber as the standing-room-only crowd congregated in the upper-level hall. There were a myriad of Austrian and German songs, including selections in English and a Czechoslovakian dance.

Gray clouds and intermittent rain couldn't dampen the spirits of the crowd, as Sängerbund President Fritz Mondschein welcomed everyone and thanked them for celebrating their Austrian heritage. Polka music and ethnic foods were enjoyed by everyone under a pitched roof at the outdoor pavilion.

Along with the club's chorus and its Hianz'nchor, the special guests were the Reading Liederkrantz Chorus, the Lehigh Sängerbund Chorus, and the Lancaster Hobbychor, making its first appearance. Each visiting chorus provided its own selections.

The 2006 concert was dedicated to member Mary Fodor, who passed away in February and was an integral part of the Sängerbund chorus.

Comprising 26 female and male voices, the Sängerbund chorus featured the entire groups for several selections, then highlighted the men and women in separate numbers.

Directed by Weber and accompanied by Kathy Alonzo, the music began with the chorus singing "The Star-Spangled Banner", followed by "Das ist der Tag des Herrn", "Grüß mir die Heimat", "Czechoslovakian Dance Song", "Ständchen", "Wir singen unsre Lieder", and "Der Jäger aus Kurpfalz", concluding with the mixed chorus singing "One Nation Under God", unfurling small American flags as the song ended. The crowd broke into a rousing ovation.

Members of the chorus included: Sopranos Cathy Boyer, Vickie Boyer, Dolores di Sante, Clara Glover, Hilda Koetting, Frieda Peischler, Marcia Theiss; Altos Ida Bartholomew, Stella Eberhardt, Elsie Kroboth, Catherine Marx, Helen Vetrok, Margaret Weber, Lauren Zwetolitz; Tenors Rev. Timothy Boyer, Pat Demilio, Florian Geider, Alfred Lederer, John Mikitsch, Frank Paukovits, Stephen Rosko; Basses Jeremy Boyer, Allen Edelman, Joseph Geosits, John Toth, and John Wechsler.

The club's Hianz'nchor followed with Robert Strauch as its director and button box accordionist. Its selections included the "Mondschein Polka", "Adio du Einsamkeit", "Dås schönste Bliamerl auf der Ålm", "Unt am See då drunt", "Valåssn bin i", "Rosemarie, du hast meine Liebe verlassen", "Zu Hause, zu Hause, da werden wir uns wiedersehen", and "Mir san jå imma lustig".

Its singers included Pauline Albert, Ida Bartholomew, Stella Eberhardt, Marie Giedl, Gisela Herrmann, Eleanor Kovalchick, Catherine Marx, Frieda Peischler, Margaret Roma, Anna Marie Schanta, Judith Snyder, Helen Vetrok, Joseph Geosits, Josef Giedl, Alfred Lederer, John Mikitsch, Stephen Rosko, William Rosner, and Reginald Wrona.

The Reading Liederkrantz Chorus, under the direction of Elizabeth Hinkle, performed six traditional and original songs, concluding with a singalong to "God Bless America". The Lancaster Hobbychor, accompanied by accordionist Hans Hagemann, then took the stage with five songs, including the popular "Der fröhliche Wanderer". The Lehigh Sängerbund Chorus, with Scott Miller as director, had five musical selections, including the "Lehigh Sängergruß" and "Route 66".

Outdoors, the Josef Kroboth Orchestra played to a large crowd dancing to polkas and waltzes, while ethnic food, such as Bratwurst and other delicacies were on the menu.

By Al Recker

AUS DER NEUEN HEIMAT

Clifton - 90. Geburtstag



Bei einer Familienfeier wurde der 90. Geburtstag von Peter Stanz gefeiert. Der Jubilar feierte gleichzeitig mit seiner Gattin Margaret den 68. Hochzeitstag. Mit diesem Bild schickt das Ehepaar Stanz liebe Grüße an alle Verwandten und Bekannten.

Toronto - Burgenländer Club



Vorstand des Burgenländer-Clubs 2006/07: Helga Graf, Heidi Rospeck, Otto Novak, Bernadette Jandrisits, Lisa Novak, Anna Magyar, Roy Perl, Frank Orovits, Adolf Graf, Ernie Grof, Steve Novak, Glenn Kuzmich, Paul Kraly, Helmut Jandrisits.

Toronto - Goldene Hochzeit



Helmut und Gertie Jandrisits feierten im Kreise ihrer Familie und Freunde das Fest der Goldenen Hochzeit. Helmut Jandrisits ist Repräsentant der Burgenländischen Gemeinschaft in Kanada.

Schachen/Aarau - Burgenländer-Treffen

Das diesjährige Jahrestreffen 2006 der Burgenländer in der Schweiz hat am Fest Christi Himmelfahrt, 25. Mai, diesmal in Schachen in Aarau stattgefunden, an dem 35 Landsleute und der Ehrenpräsident, DI Hermann Wagner, teilgenommen haben. Zur großen Überraschung war auch Fredi Schadl, einer der früheren Initiatoren des Burgenländer-Treffens (früher: „Oberwarter Treffen“) aus der alten Heimat zu Besuch gekommen.

Das BG-Mitglied Gisela Fricker aus Lenzburg hat dieses Treffen organisiert und wurde dabei von Rosa Leist und Waltraut Gebert unterstützt.

Das nächste Burgenländer-Treffen in der Schweiz wird am 17. Mai 2007 in Mutschellen bei Dietikon stattfinden.

Sterbefälle

Allentown:

Anna Santa ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Sie wurde in Jakobshof, Ungarn, geboren.

Im Alter von 82 Jahren ist Anna T. Walakovits, aus Mogersdorf ausgewandert, gestorben.

Whitehall:

Im Alter von 80 Jahren ist Emilia (Millie) Artinger gestorben. Sie ist aus Jakobshof (Ungarn) ausgewandert.

New York - 101. Geburtstag



Julius (Gyula Onkel) Baumann feierte seinen 101. Geburtstag. Er ist aus Poppendorf ausgewandert. Das Bild zeigt den Jubilar an seinem 100. Geburtstag.



Oskar Stubits ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Er ist aus Güttenbach ausgewandert und war Kassier im Burgenländer-Club in Toronto. Nur einen Tag nach Oskar Stubits ist auch sein Freund John Kuzmich nach langem Leiden gestorben. Auch er war Mitglied des Burgenländer-Clubs in Toronto.

Bild: Oskar Stubits und John Kuzmich als Küchenchefs beim Martinanz 2004

AUS DER ALTEN HEIMAT

APETLON: Josef und Anna Kandelsdorfer feierten ihre Goldene, Anton und Maria Payer ihre Diamantene Hochzeit.

BADERSDORF: Eiserne Hochzeit nach 65 Ehejahren feierten Eduard und Theresia Brandstätter.

BAD TATZMANNSDORF: In der Statistik der Nächtigungen im burgenländischen Fremdenverkehr liegt Bad Tatzmannsdorf an der Spitze, gefolgt von Lutzmannsburg und Jennersdorf.

BERNSTEIN: Mit einem zweitägigen Fest feierte der Gesangsverein „Sängerkunst“ sein 120-Jahr-Jubiläum.

Eiserne Hochzeit feierten Horst und Emma Blankerts.

BILDEIN: Die Pinka bei Bildein ist zugleich auch die Staatsgrenze zwischen Österreich und Ungarn. Im Zuge der Regulierung des Baches wurde sein Lauf auch verlegt. Jetzt wurde die Staatsgrenze nachgezogen. Die neue Grenze verläuft nun entlang eines Entwässerungsgrabens, wobei die Gebietsteile von Österreich und Ungarn flächengleich getauscht wurden.

BOCKSDORF: Im Alter von 92 Jahren ist Heinrich Pieber gestorben.

BURG: Seinen 80. Geburtstag feierte Adalbert Muhr.

DEUTSCH EHRENSDORF: Die 1926 gegründete Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 80-Jahr-Jubiläum. Gegenwärtig besteht der Verein aus 44 Feuerwehrmännern.

DEUTSCH JAHRNDORF: Theresia Traubmann ist im Alter von 93 Jahren gestorben.

DEUTSCH KALTENBRUNN: Josef Zach, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde, ist im Alter von 91 Jahren gestorben.

DEUTSCH TSCHANTSCHENDORF: Agnes Maikisch starb im Alter von 95 Jahren.

DOBERSDORF: Erwin Fischl hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

DONNERSKIRCHEN: Der frühere Vizebürgermeister und Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Alois Koller, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Die älteste Ortsbewohnerin Maria Schalk starb 98. Lebensjahr.

DRASSMARKT: Der Musikverein dieses Ortes feierte das 40-Jahr-Jubiläum.

Im Alter von 55 Jahren ist Johann Werkovics gestorben.

EBERAU: Anna Wunderlich hat ihren 80. Geburtstag gefeiert.

EISENHÜTTL: Die Altbäuerin Hermine Sinkovits (Nr. 7) hat ihren 75. Geburtstag gefeiert.

EISENSTADT: Die ausgebildete Klavierlehrerin Elli Zipsler hat ihren 80. Geburtstag gefeiert. Die gebürtige Oberwartherin hat

sich schon früh mit Politik beschäftigt. Von 1967-77 war sie im Stadtrat von Eisenstadt, von 1975-83 im Burgenländischen Landtag und von 1983-88 im Nationalrat.

FRAUENKIRCHEN: Der langjährige Stadtpfarrer von Frauenkirchen P. Andreas Siess ist gestorben. Er war Franziskanerpater und Träger des Ehrenringes der Stadt Frauenkirchen.

GAAS: Der frühere Vizebürgermeister Stefan Tuifl hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

GERERSDORF: Anna Luipersbeck, Witwe nach dem in den USA geborenen Gastwirt, Franz Luipersbeck, hat ihren 80. Geburtstag gefeiert.

GOBERLING: Diamantene Hochzeit feierten Karl und Rosina Gamauf.

GOLS: Im Alter von 90 Jahren starb Juliana Moser.

GRIESELSTEIN: In diesem Ortsteil von Jennersdorf wird die Volksschule gründlich renoviert.

GRITSCH: Ihren 85. Geburtstag feierte Agnes Kahr.

GRODNAU: Adolf Schranz feierte seinen 80. Geburtstag.

GÜSSING: Der frühere Besitzer der Autowerkstätte, Kommerzialrat Josef Antal, hat seinen 75. Geburtstag gefeiert. Josefa Kurta feierte ihren 92. Geburtstag.

Ing. Johann Huber, verheiratet mit Josefine Fandl (geb. Koller), ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Miteinander waren sie in den letzten Jahren 12 mal bei ihren Verwandten in Amerika gewesen.

GROSSMÜRBISCH: Gottfried Hartler ist im 86. Lebensjahr gestorben.

HALBTURN: Ihren 90. Geburtstag feierte Anna Kirschner.

Im 75. Lebensjahr ist Michael Ganster gestorben.

HANNERSDORF: Das ganze Dorf feierte das „600-Jahr-Jubiläum“. Hannersdorf wurde 1406 als „Samfolua“ erstmals urkundlich erwähnt.

Das Ehepaar Franz und Wilhelmine Prangl feierten gleichzeitig ihren 85. Geburtstag.

HEILIGENBRUNN: Stefanie Garger, Blandine Gratzl und Angela Luisser singen bereits seit 66 Jahren im Kirchenchor. Dafür wurden sie jetzt von Bischof Iby mit einer Verdienstmedaille ausgezeichnet.

HEILIGENKREUZ: Bereits im Jahre 1866 wurde in dieser südburgenländischen Gemeinde der Veteranenverein gegründet. In seiner heutigen Form als Kameradschaftsbund hat er sein 140jähriges Bestandsjubiläum gefeiert.

ILLMITZ: Elisabeth Janisch starb im Alter von 87 Jahren.

JENNERSDORF: Die pensionierte Volksschullehrerin Maria Dax, Mutter des frühe-

ren Landtagspräsidenten Dr. Wolfgang Dax, hat ihren 95. Geburtstag gefeiert.

JOIS: Der frühere Bürgermeister, Georg Hoffmann, feierte mit seiner Frau Hermine Goldene Hochzeit.

JORMANNSDORF: Unerwartet ist Anna Dotzer, geborene Hahn, im 87. Lebensjahr gestorben.

KAISERSDORF: Richard Hoschopf starb im Alter von 80 Jahren.

KEMETEN: Hilda Zartler starb im Alter von 86 Jahren.

KITTSEE: Diamantene Hochzeit feierten Karl und Maria Neumann.

Im Alter von 97 Jahren starb Auguste Schmidt.

KÖNIGSDORF: Gisela Binder starb im 90., Maria Petz im 94. Lebensjahr.

KROTTENDORF: Angela Malits ist im Alter von 82 Jahren gestorben.

KUKMIRN: Diamantene Hochzeit feierten Josef und Josefa Simandl.

LIMBACH: Rudolf Winter feierte seinen 85. Geburtstag.

LITZELSDORF: Im 80. Lebensjahr ist Gisela Steinmetz, geborene Lang, gestorben.

LOCKENHAUS: Johann Höfer feierte seinen 85. Geburtstag.

LOIPERSDORF: Feierlich eingeweiht wurde das neue Gemeindezentrum, in welchem neben dem Gemeindeamt auch noch die Feuerwehr und eine Arztpraxis untergebracht sind.

MARIASDORF: Pfarrer Alfons Jesztl feierte sein 25jähriges Priesterjubiläum. Den Festgottesdienst gestaltete der Stadtchor von St. Gotthardt.

MATTERSBURG: Die drittgrößte Stadt des Burgenlandes, die früher den Namen „Mattersdorf“ trug, ist 1926 zur Stadt erhoben worden. Nun wurde mit einer Reihe von Veranstaltungen das „80-Jahr-Jubiläum“ ausgiebig gefeiert.

MISCHENDORF: Aufgrund ihrer Lage im Pinkatal und Eisbachtal ist dieser Ort im Bezirk Oberwart immer schon von Hochwasser gefährdet gewesen. Die letzte Überschwemmung war 1998. Zum Schutz vor weiteren Überschwemmungen soll nun in den Ortsteilen Mischendorf, Kotezicken und Neuhaus/Warth ein Rückhaltebecken errichtet werden.

Gisela Graf hat ihren 90. Geburtstag gefeiert.

MOGERSDORF: Der bekannte Gastwirt Josef Gottsnahm hat seinen 70. Geburtstag gefeiert.

MOSCHENDORF: Maria Sladek, die jahrzehntelang die dortige Gemischtwarenhandlung geführt hatte, feierte ihren 90. Geburtstag.

Der im letzten Jahr verstorbene frühere Bürgermeister von Moschendorf und Land-

AUS DER ALTEN HEIMAT

tagsabgeordnete, Stefan Behm, hat auch den dortigen Kulturverein gegründet. Ein bleibendes Denkmal hat er sich mit der Gründung des Weinmuseums Moschendorf geschaffen. Dort findet jährlich auch das Auslandsburgenländer-Treffen (Picnic) der Burgenländischen Gemeinschaft statt. Am Pfingstsonntag dieses Jahres wurde dort in dankbarer Erinnerung an Stefan Behm ein Gedenkstein enthüllt.

Zu Pfingsten 1981 hat das Ehepaar Franz und Elsa Bachkönig Volksmusiker eingeladen, die in zwangloser Form in ihrem Hof unter dem Birnbaum musiziert haben. Daraus hat sich das jährliche „Volksmusikertreffen Moschendorf“ entwickelt, das heuer ihr „25-Jahr-Jubiläum“ gefeiert hat.

NEUBERG: Im Alter von 85 Jahren ist Karoline Pomper gestorben.

NEUFELD: Maria Gaspar hat ihren 85., Anna Ulrich ihren 90. Geburtstag gefeiert. Im Alter von 90 Jahren ist Brigitte Frank gestorben.

NEUHAUS/Klb.: Seinen 80. Geburtstag hat Reinhold Jud gefeiert.

NEUSIEDL/Güssing: Frieda Koch hat ihren 85., Angela Schabhüttl ihren 90. Geburtstag gefeiert.

NEUSIEDL/See: Im Zuge der Reform des Bundesheeres wurden auch einige Kasernen in Österreich aufgelöst. Auch die „Berger-Kaserne“ in Neusiedl/See. Sie war vor genau 150 Jahren, im Jahre 1856, errichtet worden und soll nun verkauft werden. Möglicherweise werden dort Bildungseinrichtungen untergebracht werden. Auf den Grünflächen werden bald Einfamilienhäuser stehen.

NEUSTIFT/Güssing: Ihren 85. Geburtstag hat Rosa Buchfeller gefeiert.

NEUTAL: Ihren 100. Geburtstag feierte Theresia Heidenhofer.

NICKELSDORF: Matthias Schmickl ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

OBERDORF: Emilia Konrath ist im 88. Lebensjahr gestorben.

OBERDROSEN: Maria Mehlmauer hat ihren 80., Rosa Otto ihren 90. Geburtstag gefeiert.

OBERPULLENDORF: Im 77. Lebensjahr ist Wilhelm Kosz, im 84. Lebensjahr Gabriela Kreamsner gestorben.

OBERSCHÜTZEN: Der Professor am Gymnasium Erich Taucher ist im Alter von 63 Jahren gestorben.

OBERWART: Viele Feuerwehren waren gekommen, darunter auch einige aus Ungarn, um an der Fahnenweihe der im Jahre 1883 gegründeten Freiwilligen Feuerwehr Oberwart teilzunehmen. Die letzte Fahne war im Zweiten Weltkrieg verloren gegangen.

OGGAU: Franz Preiner starb im 62. Lebensjahr.

OSLIP: Dr. Karl Cselley hat seinen 90. Geburtstag gefeiert.

Im 89. Lebensjahr ist Anna Bubich gestorben.

POPPELDORF: Juliane Petzleder starb im Alter von 94 Jahren.

PUNITZ: Die Familie Otto Magdits hat in den „Bergen“ ein Marterl errichtet, das im Rahmen einer Maiandacht eingeweiht wurde.

RAIDING: Maria Magdalena Bauer ist im 72. Lebensjahr gestorben.

RECHNITZ: Der zum Professor ernannte frühere Hauptschuldirektor Oberschulrat Wilhelm Gregorich, der im letzten Weltkrieg einer Widerstandsgruppe angehört hatte, feierte seinen 90. Geburtstag.

REHGRABEN: Franz Svetits hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

RIEDLINGSDORF: Alfred Zechmann, Brigadier des österreichischen Bundesheeres, der viele Jahre an der Kaserne Pinkafeld stationiert gewesen war, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Margarethe Bruckner starb im 86. Lebensjahr.

RITZING: Julianna Gmeiner feierte ihren 75., Anton Sonnleitner und Emma Holzer feierten ihren 80. Geburtstag.

ROSENBERG: Josef und Angela Weber feierten ihre Diamantene Hochzeit.

RUDERSDORF: Seit vielen Jahren gibt der Hauptschullehrer Peter Sattler die gern gelesene Zeitung „Der Bankersitzer“ mit jeweils 28 Seiten heraus. Sie erfreut sich auch bei den Landsleuten im Ausland großer Beliebtheit. Nun ist bereits die 25. Ausgabe erschienen.

RUMPERSDORF: 85 Jahre alt wurde Gisela Karlovits.

ST. MICHAEL: Adolf Daum ist im 71., Olga Kovacs im 83. Lebensjahr gestorben.

ST. NIKOLAUS: Rosa Jandrasits ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

SIEGENDORF: Im Alter von 77 Jahren starb Ernestine Mikats.

STADTSCHLAINING: Im Alter von 94 Jahren ist Rudolf Kappel gestorben.

STEGERSBACH: Der Ausbau des Ortes zu einem Kurort schreitet zügig voran. Zwischen dem Golf- & Thermenresort und Balance-Hotel wird nun das dritte Hotel „Larimar“ errichtet, das 200 Betten umfassen wird. Damit wird die gesamte Bettenzahl in Stegersbach die Zahl 1.000 bald erreichen.

Der frühere Kaufmann Walter Band, der auch ein bekannter Musiker ist, hat seinen 75. Geburtstag gefeiert.

Diamantene Hochzeit feierten Heinrich und Stefanie Hiermann.

Bald nach seinem 75. Geburtstag ist der frühere Hauptschullehrer und Politiker, Hans Wolf, gestorben. In Raiding geboren unterrichtete er an der Hauptschule in Stegersbach. Dort war er auch von 1972-79 Vizebürgermeister. Von 1979-89 war er Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat.

Helmut Fabics, Sohn des langjährigen Bürgermeisters Walter Fabics, ist im 51. Lebensjahr gestorben.

Josef Sauerzopf, langjähriger Gemeinderat von Stegersbach, ist im 77. Lebensjahr gestorben.

STREM: Rosa Wippel feierte ihren 80. Geburtstag.

TADTEN: Paul Wurzinger feierte seinen 85. Geburtstag.

UNTERPETERSDORF: Maria Forauer beging ihren 85. Geburtstag.

UNTERRABNITZ: Franz Haspel hat seinen 90., seine Frau Rosina ihren 80. Geburtstag gefeiert.

UNTERWART: Alte Filmaufnahmen aus früheren Jahrzehnten und alte Fotos (das älteste von 1897) wurden auf einer Kassette gesammelt. Diese kann beim Gemeindeamt Unterwart erworben werden. Der älteste Bürger der ungarischen Gemeinde Unterwart, Stefan (Pista) Farkas, ist im Alter von 95 Jahren gestorben. Er hatte auch Verwandte in Amerika.

WALBERSDORF: Im Alter von 93 Jahren starb Elisabeth Mihalek.

WEPPERSDORF: Oskar Plöchl starb im 43. Lebensjahr.

WINDEN/See: Rosa Miletich hat ihren 85. Geburtstag gefeiert.

WINDISCH MINIHOF: Die Freiwillige Feuerwehr von Windisch Minihof im südlichsten Landesteil hat mit einer Reihe von Veranstaltungen ihr 120-Jahr-Jubiläum gefeiert.

WOLFAU: Wilhelm und Berta Hofstädter feierten Diamantene Hochzeit.

Karoline Ernst ist im Alter von 94 Jahren gestorben.

WULKAPRODERSDORF: Dipl.Ing. Hermann Fister ist im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war von 1984-91 Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde, von 1991-96 Mitglied der Landesregierung, zuständig für Wohnbau und Sport. Danach war er noch kurze Zeit 3. Landtagspräsident, bis er aus gesundheitlichen Gründen aus der Politik ausgeschieden ist. Landesrat Fister hat 1995 als Mitglied der Regierungsdelegation die Burgenländer in Amerika besucht.

ZAGERSDORF: 100 Jahre alt ist Katharina Landl geworden.

ZURNDORF: Walter und Leopoldine Weiss feierten Diamantene Hochzeit.

„Die Hianzen“

Die Hianzn in Amerika



Along with the club's chorus and its Hianzn'chor, the Reading Liederkranz Chorus, Lehigh Valley Sängerbund Singers of Allentown and the Lancaster Hobby Chorus sing various selections June 25 at the Coplay Sängerbund to celebrate its 89th year.



Robert Strauch plays his button box accordion while the chorus sings along

Die Brautschau

Heit is des scha o komma, dos Kuppln. Friacha, dou hobm meistns die Eltern iahnari Kinder zsaummkupplt.

A soucha Kiapracka (Viehhändler) woar a ba uns im Dorf, der is in vüli Ortschoftn und Häuser kemma, und der hout hot glei kupplt ah. Wann wou a souch überstamigs (heiratsfähiges) Diandl oder ah a Bursch scha zum Heiratn woa, dou hout er glei kupplt und hout sih ah nou nebenbei an Kupplpelz vadiant.

Dou hot er holt ah a Diandl aus da Nochbaurtschoft dou her kupplt. Denjenigen, den was heiratn sullt, den houts erster sehn wölln. Owa der Bursch hout an andern gschickt ams Diandl. Der Kutscher is mit die Rouß und an Kaless an nan Sunntog Nochnittog am sie gfohn. Da Bursch woar scha auf sie neugierig und sie auf iahm.

Manchi die woar nir firs Reichi eingstöllt und des Diandl holt ah. In Herfoahn houts scha den Kutscher am ollerhaund gfrougt, wia des Haus is und Er, den s heiratn sull. Owa wias einibougn sein in Houf und sie hout den großn Misthaufn in mittn Houf gsehn, houts glei zum Kutscher gsogt, bevors nou in Bräutigam gsehn hout: „Den heirat ih, wal dou is was dou.“

Wos a soua großer Misthaufn ausmocha kunn. Heit tat der sicha niama zuign.

Rosa Aminger

15 Wörter burgenländisch

aufkindln

In Erinnerung an den Kindesmord in Bethlehem um Christi Geburt ist es ein alter Brauch, am Tag der unschuldigen Kinder, am 28. Dezember, mit einer geflochtenen Rute (Korobatsch) die Leute am Hinterteil "aufzufischen". In manchen Gegenden heißt das "aufkindln". Dafür bekommen die Kinder dann Süßigkeiten und Geld.

ausstallieren

jemanden ausrichten, schlecht machen, bekrielen; etwas auszusetzen haben

doda

hier, da

dräin

drinnen, herinnen, auch: "drinnat"

enta

ehe, bevor; z.B. "Enta da Voda huamkimmt, muißt firti sein."

Gfria

Frost; Mitte Mai kommt zu den "Eismännern" (die Heiligen: Pankrätius, Servatius, Bonifatius und am 15. Mai die "kolti Sophie", auch "Sopherl" genannt) oft die Gfria, was den blühenden Obstbäumen sehr schadet

Grieß

sich um etwas heftig bemühen, sich um etwas "reißen"; (um das Madl is a Grieß)

Luamsiada

Früher haben die Tischler den Leim (den man aus Knochen gemacht hatte) am Ofen aufkochen müssen. Dabei mußte langsam umgerührt werden. Das war eine langweilige Arbeit. Von dort leitet sich der Spottname "Luamsiada" für einen langsamen und langweiligen Menschen ab.

Mohda

Mäher; Männer, die mit der Sense Gras oder Getreide mähen

Nagl

Nelke, eine beliebte Blume zum Schenken

nussn

mit dem Fingerknochen der geballten Hand leicht auf den Kopf schlagen

sachtl

vorsichtig

schwummelig

benommen, schwindlig, damisch; wenn es vor den Augen "schwimmt"

tauni

von da weg; "tauni schmeissen" = wegwerfen

zsammroadln

nur in Verbindung mit "fest"; wenn man beispielsweise eine Tuchent zusammenrollen möchte, muß man dabei fest drücken; muß die Tuchent "zsammroadln"

Alter Spruch

„Do muißt 'Säi' sogn!“

sagt man für etwas ganz Besonderes, zu dem man „Sie“ statt „Du“ sagen müßte. Heute würde man sagen: „Das ist super!“

Auswandererschicksal

Deutsch Kaltenbrunn

In den Jahren 1926-30 gab es strenge Einwanderungsbestimmungen in die Vereinigten Staaten. Das hatte zur Folge, daß viele Burgenländer nun andere Zielgebiete suchen mußten. Etliche zogen damals in den Westen Kanadas, die meisten allerdings wanderten in diesen Jahren nach Südamerika, vor allem nach Argentinien, aus. Nie vorher und nie nachher gab es eine so starke Auswanderung nach Südamerika wie in diesen Jahren. Ein Teil ist wieder zurückgekehrt. Jene, die geblieben sind, sind jetzt schon in der dritten Generation und viele von ihnen schon Argentinier.

Unter anderem sind damals aus Deutsch Kaltenbrunn die Zach, Tausz, Erkinger, Lagler, Frisch, Hirmann, Wolf, Jany, Staber nach Argentinien ausgewandert. Dabei war auch die 18jährige Anna Lagler (Hausnummer 7) und Franz Deutsch aus Rudersdorf (Hausnummer 24). Diese beiden sind dann die Eltern von Elsa geworden, die als Elsa de Merle später einmal Repräsentantin der Burgenländer in Argentinien sein wird.

Franz Deutsch und Anna Lagler sind am 18. August 1926 in Argentinien angekommen. Obwohl der Sprache nicht mächtig, hatten sie von Anfang an Glück gehabt. Schon am Hafen trafen sie einen deutschen Taxifahrer, der sie zum deutschen Hotel „Bodensee“ in Belgrano (Buenos Aires) brachte. Dort hat Anna gearbeitet. Franz fand Arbeit als Tischler. Bald haben sie geheiratet und 1928 kam als erstes Kind Elsa zur Welt.

Es waren Jahre der Weltwirtschaftskrise. Viele hatten keine Arbeit, aber die Einwanderer haben zusammengehalten, haben einander geholfen und getröstet. Man kam oft zusammen. Sie haben die Lieder der Heimat gesungen und das Heimweh hatte sie auch begleitet. Keiner von ihnen hatte das Geld für eine Rückreise, aber sie wollten ihre Lieben daheim nicht beunruhigen und ließ sie glauben, es sei ohnehin alles in Ordnung.

Im Jahre 1936 kam Anita und 1943 Franz zur Welt. 1938 hatten die Eltern endlich Glück und konnten in Villa Ballester eine eigene Wohnung erwerben. Im selben Jahr wurde ihre österreichische Heimat an das Deutsche Reich angeschlossen. Man glaubte damals daheim, es würde nun alles besser werden. Das hatte auch Auswirkungen bis nach Amerika.

Im Jahre 1939 sind daher viele Landsleute in die Heimat zurückgewandert. Auch Elsas Familie rüsteten zur Heimreise. Die Mutter sollte mit den Töchtern Elsa und Anita vorausfahren. Vater würde bald folgen. Alle Reisepapiere waren besorgt, die Pässe in Ordnung. Anfang September wollte man das Schiff besteigen, Anfang September brach der Weltkrieg aus. So mußten alle in Argentinien bleiben.



Elsa (links) mit ihrer Mutter und den Geschwistern Franz und Anita, 1962

Das Leben war jetzt nicht einfacher geworden. Elsa konnte noch die deutsche Schule besuchen, aber dann wurde diese 1943 geschlossen und enteignet. Vater war ein tüchtiger und angese-

hener Arbeiter. Seine Firma schickte ihn durch ganz Argentinien, bis nach Feuerland. Auch nach seiner Pensionierung waren seine Kenntnisse und Erfahrungen sehr gefragt. So hatte er bis zu seinem 82. Lebensjahr weiter gearbeitet.

Nach dem Krieg ist es in Argentinien besser geworden, aber schlechter in der Heimat. Nun konnte man den Verwandten daheim helfen.

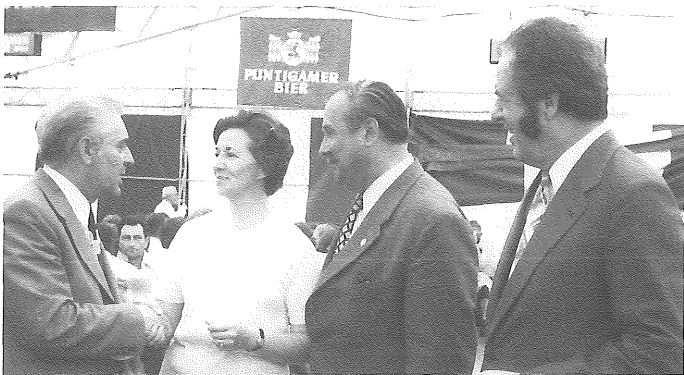
Mit dem aufkommenden Flugverkehr und der Gründung der Burgenländischen Gemeinschaft rückten Argentinien und das Burgenland näher zusammen. 1964 reiste die Schwester Anita für 3 Monate ins Burgenland, aber 30 Jahre sind daraus geworden. Sie hat im renommierten Restaurant „Hauswirth“ als Köchin gearbeitet, später auch auf dem Kahlenberg. In Wien ist sie auch bis zur ihrer Pensionierung geblieben. Jetzt lebt sie wieder in Argentinien. Die Eltern sind nur einmal nach Hause gefahren, im Jahre 1966. Damals blieben sie ein Jahr daheim.

Im Jahre 1951 hat Elsa den aus Jugoslawien eingewanderten Volksdeutschen Franz Merle geheiratet, der im Alter von 2 Jahren 1924 mit seinen Eltern nach Argentinien gekommen war. Sie haben noch immer ein Möbelgeschäft, seit 59 Jahren, aber keiner ihrer Söhne (Gustav, Edmund) werden dieses weiterführen. Edmund hat ein Immobilienbüro, Gustav ist selbständiger Werbegrafiker. Ihre Ehefrauen haben akademische Berufe. Auch die 5 Merle-Enkelkinder sind sehr tüchtig. Sebastian und Sergio leben in Deutschland, Paula arbeitet in Argentinien, Sofia ist tüchtig in der Musik und Lucio tüchtig im Sport.

Im Jahre 1989 ist Mutter mit 82 Jahren gestorben, im Alter von 86 Jahren folgte ihr Vater ein Jahr später. Sie haben ihre Kinder heimatbewußt erzogen. Alle drei sind noch heute österreichische Staatsbürger.

Elsa ist 1969 zum erstenmal ins Burgenland gekommen und ist dort 6 Monate geblieben. Sie lernte den damaligen Präsidenten Julius Gmoser kennen und hat nach ihrer Rückkehr mit dem Aufbau der Burgenländischen Gemeinschaft in Argentinien begonnen. 1972 gab es bereits die „Sektion Argentinien der BG“.

Als führende Persönlichkeit hat Elsa für die Landsleute Ausflüge



Elsa zusammen mit ihrem Bruder Franz beim Picnic in Güssing, 1975. Von links nach rechts: der damalige Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Soronics, Elsa, Präsident der BG Julius Gmoser, Bruder Franz Merle

und Heimatabende organisiert. Sie ist sehr stolz, daß es ihr gelungen ist, 2 Gemeinschaftsflugreisen von Argentinien nach Hause zu organisieren. Es folgten mehrmonatige Heimatbesuche in den Jahren 1975, 1986, 1992. Beim letzten Besuch war auch ihr Enkel Sebastian dabei, der sich im Jahre 2003 um die österreichische Staatsbürgerschaft bemühte und diese auch bekam.

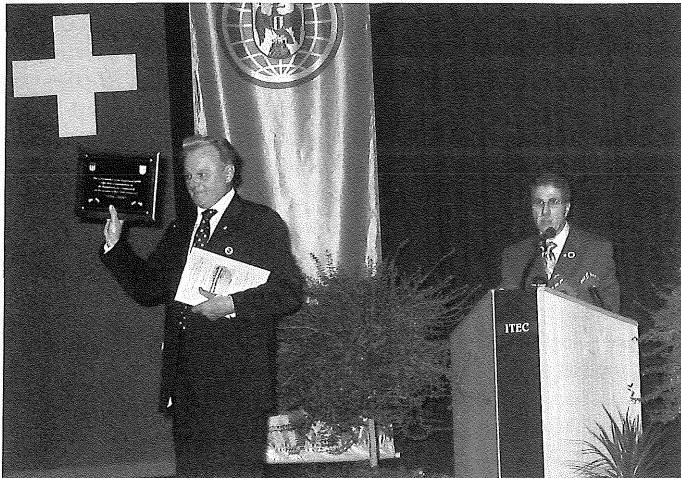


Die Eltern Franz und Anna Deutsch, geborene Lagler, im Jahre 1987 anlässlich des 80. Geburtstages der Mutter.



BB gratuliert BG

Das Jubiläum „50-Jahre Burgenländische Gemeinschaft“ war auch für „Burgenland Bunch“ der Anlaß, ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen.



Tom Glatz aus Chicago, der als Vertreter des Präsidenten Gerry Berghold nach Güssing gekommen war, hat auch eine persönliche Grußbotschaft verlesen und Präsident Dujmovits ein Buch und eine Plakette überreicht. Das Buch ist die Druckversion der Burgenland-Bunch Listen, die auch im Internet abrufbar sind (www.burgenland-bunch.org).

In diesem Buch scheinen alle 1.300 derzeitige Mitglieder des BB auf, ebenso Namen von mehr als 4.500 burgenländischen Familien, die von den BB Mitgliedern erforscht werden.

Das Buch enthält 3 Kapitel:

- Mitglieder (mit E-Mail und gesamtem Eintrag des Mitgliedes)
- Familiennamen (sortiert nach Namen der Familien),
- Mitglieder (sortiert nach den Namen der Auswandererdörfer)

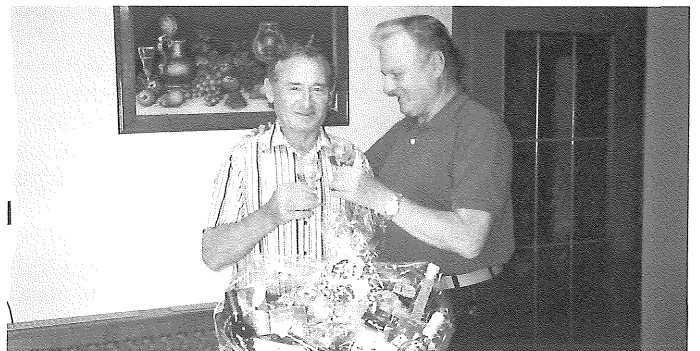


Wenige Wochen vorher wurde der Burgenländischen Gemeinschaft das Verzeichnis der Burgenländerfriedhöfe in Amerika überreicht. Auch dieses ist in 3 Kapitel sortiert:

- Grabstätten in den erforschten US-Staaten,
- Grabstätten sortiert nach den Auswandererdörfern,
- das Buch schließt mit einem Fototeil.

Der jeweils aktuelle Stand kann auch hier im Internet unter hometown.aol.com/nyburgenlaenders/home.htm aufgerufen werden.

Beide Bücher liegen nun zur Einsichtnahme im Auswanderer-museum in Güssing auf.



Präsident Dujmovits überbringt die Grüße und einen Geschenk-korb von Franz Kendl aus New York an seinen Bruder Stefan in Hagensdorf zu seinem 70. Geburtstag.

Rohr



im Jahre 1950

Foto: Feuerwehr



im Jahre 2006

Foto: Dujmovits

Seinerzeit Die Burgenländische Gemeinschaft schrieb

Vor 50 Jahren

Johann Stelzer, ausgewandert aus Poppendorf, ist im 60. Lebensjahr gestorben.

Im Burgenland wurden 4 Neupriester geweiht: Johann Bauer (Landsee), Matthias Sattler (Andau), Ernst Schermann (Deutsch Gerisdorf) und Walter Schwarz (Rechnitz).

Vor 40 Jahren

Der Stadtvertrauensmann der BG, Kolly Knor, veranstaltete in der Gaststätte Ringbauer in Chicago einen großen Heimatabend, zu dem 310 Personen gekommen waren. Der Reinertrag wurde dem Kinderdorf Höll überwiesen.

Hans Bögl ist als Landeshauptmann zurückgetreten. Sein Nachfolger wurde Theodor Kery.

Vor 30 Jahren

John Wenzel, der Sohn des gleichnamigen Begründers der großen Burgenländerkolonie in Chicago, feierte mit seiner Frau Ida das Fest der Goldenen Hochzeit.

Am 4. Juli feierte die Burgenländische Gemeinschaft in Stegersbach das Jubiläum „200 Jahre USA“. An dieser Veranstaltung haben der amerikanische Botschafter Wiley Buchanan und Landeshauptmann Theodor Kery teilgenommen.

Vor 20 Jahren

Am selben Tag wie das BG-Picnic in Güssing feierten unsere Landsleute in Toronto den traditionellen Annakirtag.

Am 23. Mai wurde Walter Dujmovits zum erstenmal zum Präsidenten der BG gewählt. Im Anschluß an die Generalversammlung wurde das Jubiläum „30 Jahre Burgenländische Gemeinschaft“ gefeiert, bei welcher der Präsident des Auslandsösterreichischer-Werkes Fritz Molden die Festrede gehalten hat.

Vor 10 Jahren

Eine große Delegation aus Northampton mit dem dortigen Bürgermeister Tom Reenock ist in die Partnerstadt Stegersbach gekommen. Am 29. Juni, dem offiziellen Tag dieses Besuches, wurde in Northampton der „Stegersbach-Tag“ proklamiert.

In Moschendorf wurde zum erstenmal das „Heimattreffen Pinkaboden“ zusammen mit dem traditionellen Picnic gefeiert. Unter den 500 Besuchern gab es mehr als 200 die aus Amerika gekommen waren.

Kurz gesagt

Im heurigen Sommer werden an der burgenländisch-ungarischen Grenze 6 neue kleine Grenzübergänge (für Fussgänger, Radfahrer und Reiter) eröffnet werden, und zwar bei St. Margarethen, Schattendorf, Neckenmarkt, Deutsch Schützen, Mogersdorf und Inzenhof. Die Übergänge sind von April bis Oktober von 6 bis 22 Uhr, in der übrigen Zeit von 7 bis 19 Uhr geöffnet.

Jeder 17. Burgenländer ist bei der Feuerwehr. Insgesamt sind es 16.000. Große Beliebtheit erfreut sich die 1973 gegründeten Feuerwehrjugend, der bereits 1.306 Mitglieder angehören.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres, vom 1. Jänner bis 30. Juni 2006, hatte Österreich den Vorsitz in der Europäischen Union. Am 19. Juni 2006 waren die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsländer in Wien versammelt. Aus diesem Grund ist auch der US-Präsident George W. Bush nach Wien gekommen.

Erstauswanderer

31. Fortsetzung

Im Jahre 1907 gab es in den USA eine wirtschaftliche Rezession, die sich sogleich auf die Wanderbewegung ausgewirkt hat. Die Zahl der Auswanderer nahm ab, die Zahl der Rückwanderer stieg an. Viele Auswanderer, die um die Jahrhundertwende nach Amerika gezogen waren, kehrten jetzt mit dem Ersparten in die Heimat zurück. Um diese Zeit waren nun alle Gebiete von der Amerikawanderung erfaßt, am letzten war es der Bezirk Mattersburg. Allerdings waren die Auswandererzahlen dort gering. Die nahen Städte Wien, Wiener Neustadt und Ödenburg und die günstigen Eisenbahnverbindungen dorthin zogen die Menschen an. Ähnlich ist es im Süden des Landes, wo die nahe gelegenen steirischen Orte Fürstenfeld, Burgau, Neudau Menschen aus unserer Gegend Arbeit geben konnten. Im allgemeinen kann man sagen, daß die Auswandererzahlen in den kroatischen Dörfern meist etwas höher liegen als in den umliegenden anderen.

Jahr	Ort	Name (Geburtsjahr)	Ziel
1908	Rohrbrunn	Johann Gamperl (1881)	Washington
1909	Unterpetersdorf	Rosalia Pöttl	New York + New York
	Hackerberg	Grandits, Stipsits	
1910	Müllendorf	Julius Gassner	Chicago
	Kemetten		
1911	Stotzing	Maria Neissl (1892)	Chicago
	Trausdorf		
1912	Steinbrunn		
	Markt Neuhodis		

Aus **Rohrbrunn**, dem nördlichsten Ort des Bezirkes Mattersburg sind überhaupt nur 6 Amerikawanderer namentlich überliefert: Der erste war der 1881 geborene Johann Gamperl, der sich in Washington niederließ. Ihm folgte Josef Schabhüttl. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren es noch Franz Froschauer, Adolf Wachswender sowie Ludwig und Anna Pelzmann.

Aus **Unterpetersdorf**, einem kleinen Ort bei Deutschkreutz sind einige nach Brasilien gezogen. Die erste Auswanderin nach Amerika war Rosalia Pöttl im Jahre 1909.

Aus **Hackerberg** an der steirischen Grenze begann die Amerikawanderung um das Jahr 1909. Die ersten waren Leopold Stipsits (Nr. 46) und Johann Grandits (Nr. 57). Sie zogen nach New York. Allerdings sind die meisten aus Hackerberg und dem benachbarten Stinatz nach Buffalo gezogen.

Die Gründe für die geringen Auswandererzahlen aus den Dörfern an der Westgrenze des Landes wurden bereits beschrieben. Aber auch das burgenländische **Müllendorf** war eine Industriegemeinde, wo viele Menschen in der Kreidefabrik Arbeit gefunden haben. Als erster Auswanderer zog Julius Gassner 1910 von dort nach New York.

Im selben Jahr sind die ersten aus **Kemetten** ausgewandert. Die meisten ließen sich in Chicago nieder.

Im Jahre 1911 erreichte die Amerikawanderung das Gebiet jenseits des Leithagebirges. Die 1892 geborene Maria Magdalena Neissl wanderte aus **Stotzing** nach Chicago aus. Später gab es von dort eine Auswanderung sogar nach Ceylon.

Ebenfalls 1911 begann die Auswanderung aus der kroatischen Gemeinde **Trausdorf** bei Eisenstadt.

Aus **Steinbrunn** (früherer Name Stinkenbrunn) begann die Amerikawanderung im Jahre 1912. Von dort gab es eine Auswanderung sogar nach Singapur.

Aus **Markt Neuhodis** bei Rechnitz sind schon sehr früh viele ausgewandert, aber nur von 35 wissen wir wohin sie gezogen sind: 17 ließen sich in Chicago nieder, 5 in Detroit, 3 in New York und einer in Montana. Außerdem wanderten 6 nach Kanada aus und 3 weitere nach Argentinien.

Fortsetzung folgt

SPORT

Fussball

Bundesliga

1.	Austria Wien	67 Punkte
2.	Salzburg	63 Punkte
3.	Pasching	58 Punkte
4.	Ried	52 Punkte
5.	Rapid	49 Punkte
6.	GAK	45 Punkte
7.	Mattersburg	44 Punkte
7.	Sturm	42 Punkte
8.	Tirol	42 Punkte
10.	Admira	33 Punkte

Regionalliga Ost

1.	Parndorf	58 Punkte
2.	Vienna	56 Punkte
3.	St. Pölten	55 Punkte
4.	PSV Wien	47 Punkte
5.	Admira/AM	46 Punkte
6.	Wr. Sportclub	41 Punkte
7.	Waidhofen	38 Punkte
8.	Würmla	35 Punkte
9.	Ritzing	33 Punkte
10.	Krems	30 Punkte
11.	Zwettl	27 Punkte
12.	Neusiedl	27 Punkte
13.	Eisenstadt	27 Punkte
14.	Donau	27 Punkte
15.	Schwechat	26 Punkte
16.	Kottingbrunn	21 Punkte

Burgenlandliga

1.	Baumgarten	70 Punkte
2.	Horitschon	65 Punkte
3.	Stegersbach	62 Punkte
4.	Kohfidisch	59 Punkte
5.	Oberwart	56 Punkte
6.	Neudörfel	52 Punkte
7.	Klingenbach	48 Punkte
8.	Mattersburg A.	47 Punkte
9.	Dt. Tschantschendorf	46 Punkte
10.	Neuberg	43 Punkte
11.	Deutschkreutz	43 Punkte
12.	Rohrbach	41 Punkte
13.	Forchtenstein	40 Punkte
14.	Trausdorf	40 Punkte
15.	St. Margarethen	35 Punkte
16.	Tadten	33 Punkte
17.	Wiesen	31 Punkte
18.	Güssing	29 Punkte

Basketball

Ab der kommenden Saison spielen drei burgenländische Klubs in der Basketball-Bundesliga. Oberwart und Mattersburg sind ja schon seit Jahren in der obersten Liga vertreten. Jetzt kommt noch Güssing dazu. Denn den Südburgenländern gelang zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Aufstieg in die Elite-Liga des österreichischen Basketballs.

VOLKSLIED

Es wollt a Maderl friah aufstehn

aus: „Burgenländisches Wirtshausliederbuch“, zusammengestellt: Sepp Gmasz



2. Und wie sie in den Walde geht,
begegnet ihr der Jägerknecht:
"Maderl, scher dich aus dem Walde,
hollaria, ria Walde,
meinem Herrn dem is's nit recht."
5. Und dann nach an dreiviertel Jahr,
die Brombeer wurden reif,
das Madal sitzt im Garten,
hollaria, ria Garten,
halt ihr Biawal auf dem Schoß.
3. Und wias a Stickerl weidageht,
begegnet ihr der Jägerssohn:
"Maderl, willst du Brombeer brockn,
hollaria, ria brockn,
brocke dir dein Körperl voll."
6. Das Maderl fing zu weinen an,
sie weinte bitterlich:
"Ei, du verflixter Joaga,
hollaria, ria Joaga,
verführet hast du mich."
4. "I brauch ja nit a Körperl voll,
mit a Handvoll hab i's gnua.
denn in meines Vaters Garten,
hollaria, ria Garten,
san die Brombeern no nit reif."
7. Und wer ein braves Maderl hat,
der schick sie nit in Wald,
denn im Wald san falsche Jäger,
hollaria, ria Jäger,
verführet bist du bald.

Alte Ansichtskarten (s/w) und Briefe vor ca. 1960 aus dem Burgenland und dem Rest der Welt von Sammler gesucht:

Erwin AROCKER; A-1160 Wien, Johann-Staud-Str. 26/67, Tel: 0699 10941604



Toronto - Burgenländer Club

Familienpicnic: **23. Juli 2006**, Evening Bell Park

Martinitanz: **11. November 2006**

Chicago - Burgenländische Gemeinschaft

Martini-Fest: **3. November 2006**, Gaelic Park

Vorarlberg - Verein der Burgenländer

25-Jahr Jubiläum: **1. Oktober 2006**, Götzis

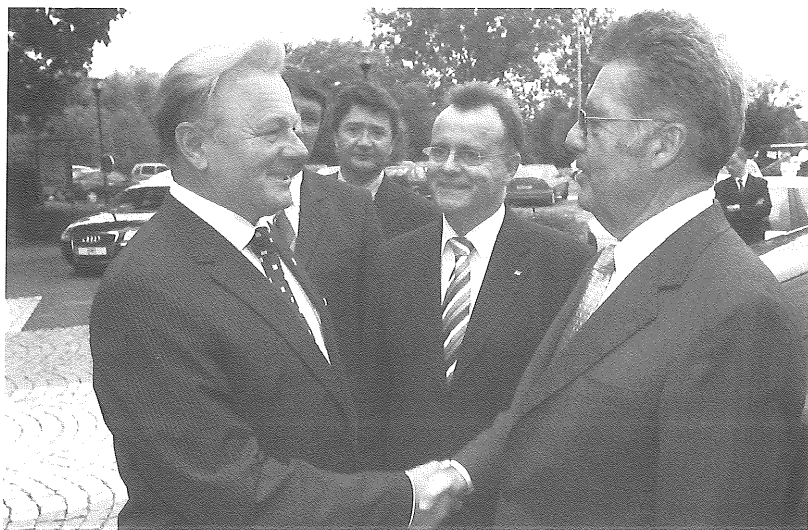
ERINNERUNGEN



– 20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft –
Jubiläumsveranstaltung in Güssing



– 35 Jahre Burgenländische Gemeinschaft –
Eine burgenländische Regierungsdelegation mit Bischof László bei
Bürgermeister Delay in Chicago



– 50 Jahre Burgenländische Gemeinschaft –
Dujmovits begrüßt den Bundespräsidenten und den Landeshauptmann



Kochrezepte

geschrieben von
Hartmut Gerger aus Heiligenkreuz im
Lafnitztal

Türkischer Sterz – Polenta

Zutaten:

350 g Maisgrieß (Polenta)
100 g Schweineschmalz
100 g feine Grameln
1/2l Wasser, Salz

Zubereitung:

Salzwasser in einem flachen Topf aufkochen. Den Maisgrieß langsam einrühren und bei kleiner Hitze ständig rühren bis eine dickflüssige Masse entsteht. Topf vom Ofen nehmen und den Sterz ausdampfen lassen (anziehen, ca. 20 Minuten), dann mit einer Gabel auflockern.

Schmalz erhitzen, Grameln dazugeben und knusprig rösten. Sterz zugeben und bei ständigem Rühren „abschmalzen“.

Man kann auch die Grameln weglassen und statt dessen Zuckern!

Früher wurde dieser Sterz mit Milchkaffee zum Frühstück oder abends gegessen.

Ergibt 4 Portionen.

„Stremer Kürbisauflauf“

Zutaten:

1 kg Speisekürbis nach Wahl
2 Zwiebeln
2 Knoblauchzehen
1/2 kg gemischtes Faschiertes
1/4 kg geriebener Käse
Salz, Pfeffer, Oregano, Thymian, Basilikum
3 Eier
1 1/2 Becher Sauerrahm

Zubereitung:

Kürbis in Streifen schneiden und salzen. Zwiebeln fein hacken und in Öl anrösten. Faschiertes und Knoblauch dazugeben und mitrösten. Mit den abgegebenen Gewürzen abschmecken nach Geschmack. Eine Auflaufform einfetten und abwechselnd mit Kürbis und Faschiertem befüllen. Sauerrahm und Eier versprudeln, darübergießen und mit dem Käse bestreuen. Im vorgeheiztem Backrohr bei 180 Grad ca. 30 Minuten backen.

Dazu:

Kartoffelpüree mit Muskatnuß und frisch geriebenen Krenn. Oder auch grüner Salat. Ergibt 4 Portionen

kultur
BURGENLAND



CVITKOVITS
BAUMEISTER - BAD TATZMANNSDORF

TISCHLEREI
DÖMÖTÖR-STROBL



IHR TISCHLER www.ds-online.at
Edles aus Holz

Tischlerei DÖMÖTÖR-STROBL Ges.m.b.H.
7521 Eberau, Kreuzwiese 4
Tel. 0 33 23 / 22 29 - Fax 0 33 23 / 22 29-30



Brotstadl
VARGA





www.brotstadl.at



BAUGESELLSCHAFT M.B.H.
OBERWART
GÜSSING

Tel.: 03352/33625
E-mail: bau@steco.co.at

Massivhaus
-Schlüsselfertig-

- FixPREIS
- FixTERMIN



DRUCKEREI
SCHMIDBAUER

Fürstenfeld – Oberwart

www.schmidbauer-druck.at

Leben
Heimat
Verbundenheit



www.raiffeisen.at/guessing

Raiffeisenbezirksbank
Güssing

